

INHALT

- 7 : Vorwort der Reiheneditorin · *Ilsebill Barta*
- 9 : I. EINLEITUNG
- 13 : II. DAS »K.U.K. HOFMOBILIEN- UND MATERIAL-DEPÔT«
VON DER GRÜNDUNG BIS ZUM ENDE DER MONARCHIE (1899–1918)
- 13 : 1. Die sogenannte »k.u.k. Hofreiswagen-Schupfe« (1807–1899)
- 13 : 2. Der Neubau der sogenannten »k.u.k. Hofreiswagen-Remise« (1899–1901)
- 16 : 3. Die »k.u.k. Verwaltung des Hofmobilien- und Material-Depôts« (1901–1918)
- 17 : *Das »Material-Depôt«*
- 18 : *Das »Hofmobilien-Depôt«*
- 19 : *Das »Inventursbüro«*
- 19 : *Der »Werkstättenbetrieb«*
- 20 : *Errichtung der ersten »Besichtigungsräume« 1902*
- 27 : III. DAS EHEMALIGE HOFMOBILIENDEPOT IN DER 1. REPUBLIK (1918–1938)
- 27 : 1. Die »provisorische« Verwaltung durch die Republik Deutschösterreich
- 28 : 2. Die Übernahme durch die Republik Deutschösterreich
- 30 : 3. Im Eigentum der Republik Österreich
- 31 : *Im Eigentum des Kriegsgeschädigtenfonds*
- 33 : *Die Übernahme in die Bundesverwaltung*
- 37 : *Die geplante Auflösung des Bundesmobiliendepots*
- 38 : *Die »Neuordnung« des Bundesmobiliendepots*
- 41 : 4. Die »musealen Bestände« des ehemaligen Hofmobiliendepots
- 41 : *Die »Hofmobilien-Ausstellung« 1920*
- 47 : *Abgaben »musealer Gegenstände«*
- 49 : *Ausstattung der Schlösser zur Besichtigung*
- 61 : *Eröffnung der »Schausammlung des Bundesmobiliendepots« am 28. Juni 1924*
- 69 : *Neueröffnung der »Schausammlung alter Möbel aus ehemals kaiserlichem Besitz« am 28. April 1930*
- 81 : *Ausstellungstätigkeit*
- 86 : 5. Das Bundesmobiliendepot als Gebrauchs- und Schausammlung
- 87 : *Die »Verwaltung des Bundesmobiliendepots«*
- 87 : *Die »Verwertung« durch den Mobiliarverteilungsausschuss*
- 89 : *Rückgaben an die Nationalstaaten*
- 90 : *Das Privateigentum der Erben nach Kaiser Franz Joseph I. und Karl I.*
- 91 : IV. DAS EHEMALIGE HOFMOBILIENDEPOT WÄHREND
DER NATIONALSOZIALISTISCHEN HERRSCHAFT (1938–1945)
- 91 : 1. »Arisierungen«
- 92 : 2. »Im Dienst« des Nationalsozialismus

- 96 : 3. Die Auflösung des »Staatsmobiliendepots«
96 : *Auflösungserlass vom 24. Jänner 1942*
98 : *Abgaben an Museen*
102 : 4. Die Bergung vormals hofäranischer Mobilien
- 109 : V. DAS EHEMALIGE HOFMOBILIENDEPOT IN DER 2. REPUBLIK (1945–1998)
109 : 1. Die »Bundesmobilienvverwaltung« während der Besatzungszeit
112 : 2. »Vermögensverfall«
115 : 3. Verbringungs- und Rückführungsmaßnahmen
115 : *Bergungsorte in Wien*
117 : *Bergungsorte außerhalb Wiens*
119 : 4. Die Präsidentschaftskanzlei
122 : 5. Wiederaufbau und -eröffnung der »Schausammlung antiker Möbel« am 25. Mai 1949
124 : 6. Wiedereröffnung der Schauräume in den Wiener Schlössern
128 : 7. Verleihfähigkeit der Bundesmobilienvverwaltung
137 : 8. Umbau und Neueröffnung der Bundesmobiliensammlung als »Hofmobiliendepot –
Möbel Museum Wien« 1993–1998
- 141 : VI. ZUSAMMENFASSUNG
- 145 : FARBTAFELN
- 161 : VII. ANMERKUNGEN
- 191 : VIII. ORGANIGRAMM DER VERWALTUNG
- 195 : IX. NEUGESTALTUNGEN IM HOFMOBILIENDEPOT NACH 1998
- 197 : X. LISTE DER SONDERAUSSTELLUNGEN
- 199 : XI. ABKÜRZUNGEN
- 201 : XII. BIBLIOGRAFIE
- 207 : PUBLIKATIONSREIHE DER MUSEEN DES MOBILIENDEPOTS